

## Herren Kreisklasse C Staffel 2

TTC Wöschbach V : TTC Staffort  
Montag, 15.11.2021, 20:30 Uhr

### Sieg für den TTC Wöschbach V

Im Spiel der Herren Kreisklasse C Staffel 2 traf die Mannschaft des TTC Wöschbach V am vergangenen Montag im 5. Saisonspiel auf die Mannschaft des TTC Staffort. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Garant für diesen Heimspielsieg war Stefan Fretz, der in Einzel und im Doppel ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TTC Staffort dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Der Verlauf im Einzelnen: Beim Sieg von Fretz / Unger gegen Schäfer / Kowalewski konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. 2:3 endete wenig später das Doppel zwischen Weber / Miester und Fluhrer / Peidelstein aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch rückblickend eine wirklich spannende Partie. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. In toller Verfassung präsentierten sich Michelberger / Gerbode im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Groß / Poehnitzsch. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Alexander Weber gegen Frank Schäfer. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Stefan Fretz gegen Sven Fluhrer bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Stefan Fretz zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Einen Zähler für die Gäste musste Michael Miester nachfolgend bei der 1:3-Niederlage gegen Michael Groß hinnehmen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Gekämpft bis zum Schluss hatte am Nachbartisch Bernd Unger in der Partie gegen Mathias Peidelstein, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Peidelstein endete. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Die richtige Herangehensweise hatte Jens Michelberger hingegen beim anschließenden Erfolg in drei Sätzen gegen Hendrik Kowalewski von Beginn an. Einen Sieg holte Nicolas Gerbode beim 11:9, 11:4, 12:14, 11:5 gegen Hans-Peter Poehnitzsch. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Alexander Weber gelang es Sven Fluhrer zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Das Einzel zwischen Stefan Fretz und Frank Schäfer endete mit einem knappen Fünfsatz-Erfolg für den Gastgeber. Michael Miester konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Mathias Peidelstein beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Der neue Zwischenstand war 8:4. Ein hartes Stück Arbeit hatte am Nachbartisch Bernd Unger beim 13:15, 12:10, 11:9, 8:11, 11:5 gegen Michael Groß zu verrichten. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:4 beendet.

Durch diesen Sieg hat der TTC Wöschbach V in der Saison nun 3 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 24.11.2021 gegen den TTC Karlsruhe-Neureut VIII an. Für den TTC Staffort steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den ASV Grünwettersbach VII am 30.11.2021 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 6:6 ins Rennen gegangen wird.

**Statistik:**

**TTC Wöschbach V**

Doppel: Fretz / Unger 1:0, Weber / Miester 0:1, Michelberger / Gerbode 0:1

Einzel: A. Weber 2:0, S. Fretz 2:0, M. Miester 1:1, B. Unger 1:1, J. Michelberger 1:0, N. Gerbode 1:0

**TTC Staffort**

Doppel: Fluhrer / Peidelstein 1:0, Schäfer / Kowalewski 0:1, Groß / Poehnitzsch 1:0

Einzel: S. Fluhrer 0:2, F. Schäfer 0:2, M. Peidelstein 1:1, M. Groß 1:1, H. Poehnitzsch 0:1, H. Kowalewski 0:1